



Quercus texana



Höhe	20-25 m
Breite	15-20m
Krone	breit kegelförmig, später rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige olivgrün, Rinde grau, glatt bis flach gefurcht
Blatt	eiförmig bis elliptisch, tief gelappt, dunkelgrün, 10-20 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	elliptisch-oval, ca. 1,5 cm, einzeln stehend, Näpfchen hellbraun behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, vorzugsweise nährstoffreich, verträgt nassen Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Südosten der USA
Synonyme	Quercus nuttallii

Ziemlich schnell wachsender, großer Baum mit einem geraden Leittrieb und einer mehr oder weniger waagerechten Verästelung. Die jungen Zweige sind olivgrün. Die ältere Rinde ist grau und glatt bis flach gefurcht. Das eiförmige bis elliptische Blatt treibt bronzefarben aus, um sich im Sommer dunkelgrün zu färben. Das Blatt bleibt bis zum Herbst grün und färbt sich erst in einem späten Stadium tiefrot. An der Unterseite des Sommerblatts sind kleine Büschel mit weißer Behaarung in den Aderachseln sichtbar. Die elliptisch-ovale Eicheln sind etwa zur Hälfte vom hellbraun behaarten Näpfchen umschlossen. Ein unbekannter Park- und Alleebaum, eng verwandt mit *Q. palustris*, aber mit einem größeren Blatt mit mehr Lappen und größeren Eicheln mit einem tieferen Näpfchen. Stellt niedrige Bodenansprüche und kann auch in nassem Boden wachsen. Im Gegensatz zu den meisten „Roteichen“ verträgt diese Eiche einen hohen pH-Wert, ohne dass sich die Blätter gelb verfärben.